

Azubis luden zur Berufsinformation mit DJ und Cocktails

BILDUNG Bei den Emdener Stadtwerken machten sich Jugendliche in entspannter Atmosphäre schlau

Durch ein Theaterstück konnten die Besucher lernen, wie sie sich bei einem Bewerbungsgespräch möglichst nicht verhalten sollten.

VON RIEKA BEER

EMDEN - Berufsinformation mit DJ und Cocktails: Das bot die dritte Nacht der Ausbildung am vergangenen Freitagabend. Dabei stellten die Auszubildenden der Emdener Stadtwerke ihren Betrieb und jeweiligen Beruf vor, beantworteten Fragen und halfen bei der Bewerbung.

Sie selbst hatten diese Nacht schon seit August geplant. Am Freitag stellten sie zunächst in kleinen Präsentationen die drei Ausbildungsberufe der Stadtwerke vor: Industriekaufmann/frau, Elektroniker für Betriebstechnik und Anlagenmechaniker.

Außerdem hatten die Auszubildenden ein kurzes Theaterstück eingeübt, bei dem sie ihren angehenden Kollegen zeigen wollten, wie man sich bei einem Vorstellungsgespräch nicht verhalten sollte: Die Bewerber tranken Bier, kauten Kaugummi und waren nur leicht bekleidet. Die kleine Komödie be-



Die Veranstaltung am vergangenen Freitagabend war mit knapp 80 Besuchern ausgebucht.

BILDER: BEER

reitete den Zuschauern sichtlich Spaß und auch das restliche Programm stieß auf Zuspruch. Sandra Klüver und Wiebke Hoffmann fanden die Idee sehr „cool“. „Das ist mal was anderes“, sagten sie. Die beiden waren gekommen, um sich näher über die Arbeit bei den Stadtwerken zu informieren, obwohl sie sich dort bereits um eine Ausbildung zur Industriekauffrau beworben haben. Der Rah-

men der Veranstaltung sei sehr familiär, sagten sie.

Das fand auch Ines Reinema, die bei den Stadtwerken bereits eine Ausbildung zur Industriekauffrau macht. „Die Jugendlichen sind immer viel lockerer, wenn sie mit anderen Auszubildenden und nicht mit ihren möglicherweise künftigen Vorgesetzten über die Arbeit sprechen können.“ Neben dem Theaterstück und den Prä-

sentationen hatten die Auszubildenden noch ein Rahmenprogramm auf die Beine gestellt.

So konnten sich alle Besucher auf einer Leinwand verewigen, die dann in den Stadtwerken aufgehängt wird. Außerdem gab es ein Gewinnspiel: Die Jugendlichen mussten ein Quiz lösen, um ein Lösungswort zu erhalten. Für den Gewinner gibt es ein Tablet.



Ein paar einleitende Worte von den Organisatoren.

Auch die Besucherzahlen sprechen für sich. Die Veranstaltung war mit 80 Anmeldungen restlos ausgebucht. Wegen der vielen Besucher mussten die Vorträge sogar zweimal gehalten werden. Sören Schmitz, der die Veranstaltung auch im vergangenen Jahr schon organisiert hatte, ist sehr zufrieden. Im Vergleich zu 2013 seien in diesem Jahr viel mehr Besucher gekommen.